



Statistischer Bericht



Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2011

A II 2 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
2. Ehescheidungen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	7
3. Ehescheidungen 2011 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	8
4. Ehescheidungen 2011 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	9
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2010	10
6. Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Antragsteller	11
7. Ehescheidungen 2011 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	12
8. Ehescheidungen 2011 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	13
9. Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	14
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2011 nach Eheschließungsjahr	15
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2011	16
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2011	16
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2011 nach Ehedauer	17
14. Ehescheidungen 1991 bis 2011 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	17
15. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Direktionsbezirken	18
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2011	18
17. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Zahl der Kinder	19
18. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Ehedauer	20
19. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Ehedauer (in Prozent)	21
20. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Altersgruppen der Geschiedenen	22
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1999 bis 2011	23
22. Ehescheidungen und Abweisungen 1999 bis 2011 nach Art der Entscheidung	24
23. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach dem Antragsteller	25
Abbildungen	
Abb. 1 Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	26
Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 2001 und 2010	27
Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2000 bis 2010	27
Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 2000 bis 2010	28
Abb. 5 Ehescheidungen 2000 bis 2011 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder	28

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist der Nachweis aller rechtskräftigen Beschlüsse in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich. In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2011 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungstatistikgesetz - BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, dass der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausele)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

§ 1303 Ehemündigkeit
 § 1304 Geschäftsunfähigkeit
 § 1306 Doppelehe
 § 1307 Verwandtschaft
 § 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

(1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.

(2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe gescheitert ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
 § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
 § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
 § 33 Arglistige Täuschung
 § 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten Ehegesetzes wirksam:

§ 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
 § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
 § 20 Doppelehe
 § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entsprechen. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2011 insgesamt 7 146 Ehen von den 30 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 139 Ehen bzw. 2 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 an kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen Höchststand. Die folgenden Jahre waren durch einen ständigen Wechsel von Zu- und Abnahme der Scheidungszahlen gekennzeichnet. Seit 2004 ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen (Tabelle 11 und Abb. 4). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 bis 2007 war eine Abnahme der Scheidungszahlen bundesweit spürbar. Ab 2008 war auch bundesweit ein ständiger Wechsel von Zu- und Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2010 wurden deutschlandweit 0,7 Prozent mehr Ehen als im Vorjahr geschieden.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder stieg 2011 im Vergleich zu 2010 um 204 Fälle bzw. 4,3 Prozent auf 4 973. Sie war von 1999 bis 2010 (Ausnahme 2009) rückläufig. Seit 1999 ist die Zahl der „Scheidungswaisen“ um 38,6 Prozent gesunken. Sachsenweit waren in 47 Prozent aller Scheidungen minderjährige Kinder betroffen (Tabelle 17). Im gesamten Bundesgebiet verringerte sich 2010 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um 510 auf 145 146 Kinder. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren (187 027 Fälle) hatte knapp die Hälfte (91 455 Fälle) Kinder unter 18 Jahren.

Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2006 bei 303 Ehescheidungen bzw. 3,9 Prozent die Alleinsorge der Mutter bzw. dem Vater übertragen wurde, waren es 2011 nur noch 149 Fälle bzw. 2,1 Prozent. Bei zwei Fünftel aller Scheidungen (2 289 Fälle bzw. 32,3 Prozent) wurde 2011 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus. 2010 waren es 2 807 bzw. 38,8 Prozent, das waren 6,5 Prozentpunkte mehr als 2011 (Tabelle 16).

Die meisten Ehen wurden 2011 nach einer Ehedauer von 6 Jahren (377 Fälle) geschieden. Ein Drittel aller Scheidungen erfolgte nach einer Ehedauer von 3 bis 9 Jahren (2 269 Fälle). Nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 378 Ehepaare (19,3 Prozent aller Scheidungen), nach der Goldenen Hochzeit noch 7 Ehepaare. Die durchschnittliche Dauer der 2011 geschiedenen Ehen lag wie schon in den Vorjahren bei 16 Jahren. 1999 betrug sie nur 14 Jahre (Tabellen 18 und 19). Bundesweit wurden die meisten Ehen 2010 nach 6 Jahren geschieden. Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung 2010 in Deutschland betrug 14,2 Jahre.

41 Prozent der 2011 geschiedenen Frauen (2 928 Fälle) und Männer (2 922 Fälle) waren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren (Tabellen 7 und 8). Dabei wurden die meisten Frauen (327 Scheidungen bzw. 4,6 Prozent) im Alter von 47 Jahren, dicht gefolgt von den 43-Jährigen (324 Scheidungen), sowie die meisten Männer (310 Scheidungen bzw. 4,3 Prozent) im Alter von 48 Jahren, dicht gefolgt von den 42-Jährigen (308 Scheidungen) geschieden. 7 Prozent der Männer und 4 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt der Scheidung 60 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter ist im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant geblieben. Es betrug bei den Frauen 42,5 Jahre und bei den Männern 45,3 Jahre. 2011 waren reichlich ein Fünftel (1 582 Fälle bzw. 22 Prozent) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatte im Berichtsjahr ein Drittel (2 290 Fälle bzw. 32 Prozent) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 8,7 Prozent und von Männern 15,2 Prozent (Tabellen 20 und 21).

2011 waren 66 Prozent aller Geschiedenen (4 691 Fälle) gleichaltrig bzw. der Altersunterschied zum Ehegatten betrug nur weniger als fünf Jahre. Reichlich zwei Drittel der geschiedenen Frauen (5 097 Fälle bzw. 71,3 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, knapp jede fünfte geschiedene Frau (1 290 Fälle bzw. 18 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Im Berichtsjahr 2011 betrug die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, 641. Sie verringerte sich gegenüber 2010 um 13,1 Prozent bzw. 97 Scheidungen. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung verkleinerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozentpunkte auf 9 Prozent (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2011 mit einem Anteil von 81,6 Prozent (5 828 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. In 106 Fällen bzw. 1,5 Prozent aller Scheidungen erfolgte die Scheidung vor einjähriger Trennung. Das waren 76,7 Prozent mehr Ehen als im Vorjahr. Jeder sechsten Scheidung ging eine dreijährige Trennung voraus. (16,9 Prozent bzw. 1 206 Fälle). Das waren 153 Fälle (11,3 Prozent) weniger als im Vorjahr. Nur 6 Ehen wurden auf Grund anderer Vorschriften geschieden, 9 weniger als im Vorjahr (Tabellen 4 und 22). Wie jedes Jahr wurde die Mehrzahl der Scheidungsanträge 2011 (53,6 Prozent bzw. 3 828 Fälle) von den Ehefrauen eingereicht. Bei reichlich einem Drittel der Scheidungen (37,8 Prozent bzw. 2 699 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 619 Scheidungen bzw. 8,7 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Das waren 84 Fälle bzw. 12 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Bei 88,8 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (6 348 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor. 179 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners, das waren 18,6 Prozent weniger als im Vorjahr (Tabellen 6 und 23). Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2011 im Freistaat Sachsen zehn Monate.

In Sachsen kamen 2010 auf 10 000 Einwohner 18 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 79 geschieden (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau und ist damit das Bundesland mit der geringsten Scheidungsrate je 10 000 Einwohner. Die Zahl der 2010 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 23 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. 106 Ehescheidungen je 10 000 bestehender Ehen.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2010 in Sachsen einen Wert von 3 200. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2010 verbleiben, dann würden 32 Prozent aller Ehen geschieden werden. Im Vergleich zu 2009 wurde ein Rückgang der zusammengefassten Scheidungsziffer um 122 bzw. 3,7 Prozent verzeichnet. Für das gesamte Bundesgebiet wurde 2010 die zusammengefasste Scheidungsziffer mit einem Wert von 3 890 erreicht. (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	2010					2011
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Ehescheidungen je 10 000 bestehende Ehen ¹⁾	Eheschließungen	Ehescheidungen	Eheschließungen ³⁾
				je 10 000 Einwohner ²⁾		
Chemnitz, Stadt	897	403	75,6	36,9	16,6	623
Erzgebirgskreis	1 540	622	69,1	41,6	16,8	1 193
Mittelsachsen	1 579	626	79,9	47,8	19,0	1 297
Vogtlandkreis	999	450	77,5	40,6	18,3	812
Zwickau	1 486	650	79,5	43,3	18,9	1 186
Direktionsbezirk Chemnitz	6 501	2 751	76,1	42,4	17,9	5 111
Dresden, Stadt	2 029	1 043	104,8	39,1	20,1	1 507
Bautzen	1 419	572	75,7	43,9	17,7	1 121
Görlitz	1 324	491	76,7	47,5	17,6	980
Meißen	1 546	419	70,3	60,9	16,5	1 244
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	1 505	366	61,9	59,5	14,5	1 197
Direktionsbezirk Dresden	7 823	2 891	80,8	48,0	17,8	6 049
Leipzig, Stadt	1 461	876	91,0	28,2	16,9	1 061
Leipzig	1 686	498	81,4	62,8	18,5	1 429
Nordsachsen	920	269	56,0	44,4	13,0	752
Direktionsbezirk Leipzig	4 067	1 643	80,0	40,9	16,5	3 242
Sachsen	18 391	7 285	78,8	44,3	17,5	14 402

1) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen von 2010

2) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres 2010

3) vorläufige Zahl vom 1.1.2011 bis 30.9.2011

2. Ehescheidungen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	399	223	114	54	5	3	254
Erzgebirgskreis	575	284	185	88	12	6	423
Mittelsachsen	588	323	155	90	16	4	401
Vogtlandkreis	469	230	147	71	15	6	359
Zwickau	541	289	148	86	15	3	379
Direktionsbezirk Chemnitz	2 572	1 349	749	389	63	22	1 816
Dresden, Stadt	892	476	241	142	29	4	628
Bautzen	551	272	153	99	25	2	438
Görlitz	513	256	157	77	19	4	384
Meißen	446	246	116	72	6	6	302
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	425	232	117	63	9	4	286
Direktionsbezirk Dresden	2 827	1 482	784	453	88	20	2 038
Leipzig, Stadt	935	533	260	117	18	7	580
Leipzig	476	251	134	79	12	-	328
Nordsachsen	336	184	112	28	6	6	211
Direktionsbezirk Leipzig	1 747	968	506	224	36	13	1 119
Sachsen	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973

3. Ehescheidungen 2011 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2011	1	1	-	-	-	-	-
2010	29	20	9	-	-	-	9
2009	185	112	56	12	3	2	97
2008	303	177	95	26	4	1	163
2007	258	134	89	31	3	1	166
2006	351	165	127	51	2	6	262
2005	379	162	132	70	11	4	322
2004	358	146	131	67	10	4	312
2003	311	128	100	74	8	1	276
2002	303	108	103	72	17	3	311
2001	244	85	88	53	14	4	255
2000	260	78	89	80	11	2	290
1999	243	60	94	76	8	5	290
1998	217	58	75	64	15	5	269
1997	199	50	73	59	14	3	245
1996	196	44	73	61	13	5	259
1995	175	54	59	49	12	1	197
1994	167	39	63	53	8	4	209
1993	141	41	50	41	8	1	160
1992	127	49	45	28	5	-	116
1991	130	61	44	20	5	-	99
1990	229	101	96	26	5	1	167
1989	252	151	80	18	3	-	125
1988	262	181	75	6	-	-	87
1987	232	160	63	7	2	-	83
1986	205	161	34	8	1	1	57
1985	180	141	31	6	2	-	49
1984	163	141	18	3	1	-	27
1983	149	134	14	-	1	-	17
1982	133	119	14	-	-	-	14
1981	136	124	9	2	1	-	16
1980	96	93	3	-	-	-	3
1979	81	77	3	-	-	1	11
1978	87	86	1	-	-	-	1
1977	64	63	1	-	-	-	1
1976	53	48	2	3	-	-	8
1975	44	44	-	-	-	-	-
1974	38	38	-	-	-	-	-
1973	31	31	-	-	-	-	-
1972 und früher	134	134	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973

4. Ehescheidungen 2011 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2011	1	1	-	-	-
2010	29	4	25	-	-
2009	185	5	180	-	-
2008	303	7	292	4	-
2007	258	3	244	11	-
2006	351	4	323	24	-
2005	379	5	336	37	1
2004	358	5	310	43	-
2003	311	4	262	45	-
2002	303	3	252	48	-
2001	244	2	201	40	1
2000	260	3	213	44	-
1999	243	5	194	44	-
1998	217	3	177	37	-
1997	199	5	159	35	-
1996	196	2	150	44	-
1995	175	-	140	35	-
1994	167	4	137	26	-
1993	141	1	108	32	-
1992	127	2	100	24	1
1991	130	5	97	28	-
1990	229	2	196	31	-
1989	252	3	193	55	1
1988	262	3	199	60	-
1987	232	-	181	51	-
1986	205	4	159	42	-
1985	180	1	139	40	-
1984	163	4	127	32	-
1983	149	2	110	36	1
1982	133	5	95	33	-
1981	136	2	103	31	-
1980	96	2	68	26	-
1979	81	2	53	26	-
1978	87	-	62	25	-
1977	64	-	48	16	-
1976	53	1	35	16	1
1975	44	1	27	16	-
1974	38	-	21	17	-
1973	31	1	23	7	-
1972 und früher	134	-	89	45	-
Insgesamt	7 146	106	5 828	1 206	6

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2010

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2010	0	18 391	1	1
2009	1	17 585	22	13
2008	2	17 397	191	110
2007	3	16 965	331	195
2006	4	16 754	270	161
2005	5	17 156	375	219
2004	6	16 851	382	227
2003	7	14 778	318	215
2002	8	15 188	304	200
2001	9	15 421	274	178
2000	10	16 482	269	163
1999	11	17 145	273	159
1998	12	15 648	210	134
1997	13	15 287	228	149
1996	14	15 402	209	136
1995	15	15 474	170	110
1994	16	14 795	158	107
1993	17	13 808	137	99
1992	18	13 405	164	122
1991	19	14 731	140	95
1990	20	29 603	260	88
1989	21	37 530	243	65
1988	22	38 793	289	74
1987	23	40 110	265	66
1986	24	38 917	236	61
1985	25	37 264	204	55
2010 bis 1985	0 bis 25	x	x	3 200 ¹⁾
1984	26	37 967	196	52
1983	27	35 722	171	48
1982	28	35 482	143	40
1981	29	36 724	119	32
1980	30	38 926	123	32
1979	31	39 705	99	25
1978	32	41 504	79	19
1977	33	44 021	77	17
1976	34	43 586	69	16
1975	35	43 622	67	15
1974	36	42 715	40	9
1973	37	42 913	41	10
1972	38	42 019	25	6
1971	39	41 357	25	6
1970	40	41 903	13	3
2010 bis 1970	0 bis 40	x	x	3 531 ¹⁾

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	35	19	-	19	16	-	16	-
2	190	78	1	77	97	1	96	15
3	306	114	2	112	168	7	161	24
4	257	98	1	97	141	3	138	18
5	358	125	3	122	188	9	179	45
6	377	143	4	139	198	6	192	36
7	355	118	9	109	212	11	201	25
8	318	111	10	101	178	5	173	29
9	298	103	3	100	172	4	168	23
10	241	90	3	87	135	7	128	16
11	268	106	4	102	149	5	144	13
12	239	92	2	90	122	4	118	25
13	214	83	-	83	114	2	112	17
14	197	71	4	67	103	2	101	23
15	192	70	-	70	101	1	100	21
16	175	63	1	62	92	2	90	20
17	174	72	-	72	85	4	81	17
18	133	55	4	51	67	1	66	11
19	129	62	3	59	58	-	58	9
20	136	56	3	53	74	3	71	6
21	233	83	1	82	131	2	129	19
22	256	86	3	83	146	2	144	24
23	255	95	1	94	132	4	128	28
24	229	93	1	92	111	3	108	25
25	203	66	1	65	118	2	116	19
26	180	71	1	70	96	-	96	13
27	159	58	1	57	95	1	94	6
28	154	61	2	59	82	-	82	11
29	131	47	-	47	68	3	65	16
30	137	48	1	47	78	-	78	11
31	90	37	2	35	49	3	46	4
32 bis 35	284	121	3	118	139	5	134	24
36 bis 40	166	75	1	74	75	1	74	16
41 bis 45	58	21	-	21	30	-	30	7
46 bis 50	12	5	1	4	5	-	5	2
51 und mehr	7	3	-	3	3	-	3	1
Insgesamt	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2011 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	32	12	-	12	16	-	16	4
25 - 30	262	89	4	85	152	5	147	21
30 - 35	681	255	4	251	365	13	352	61
35 - 40	959	348	14	334	529	22	507	82
40 - 45	1 437	531	17	514	788	21	767	118
45 - 50	1 485	584	9	575	766	12	754	135
50 - 55	1 139	428	11	417	622	15	607	89
55 - 60	635	246	7	239	333	7	326	56
60 - 65	317	117	6	111	169	3	166	31
65 - 70	121	50	-	50	59	3	56	12
70 - 75	63	30	4	26	26	2	24	7
75 - 80	8	5	-	5	1	-	1	2
80 und mehr	7	4	-	4	2	-	2	1
Insgesamt	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619
Frauen								
unter 20	1	1	-	1	-	-	-	-
20 - 25	108	40	-	40	59	3	56	9
25 - 30	571	204	8	196	322	9	313	45
30 - 35	926	338	11	327	509	13	496	79
35 - 40	1 030	370	11	359	569	15	554	91
40 - 45	1 452	543	14	529	779	24	755	130
45 - 50	1 476	542	11	531	806	18	788	128
50 - 55	881	358	10	348	452	11	441	71
55 - 60	425	188	3	185	204	7	197	33
60 - 65	174	70	3	67	82	-	82	22
65 - 70	62	29	3	26	27	2	25	6
70 - 75	28	14	2	12	12	-	12	2
75 - 80	9	1	-	1	5	-	5	3
80 und mehr	3	1	-	1	2	1	1	-
Insgesamt	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619

8. Ehescheidungen 2011 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	32	26	6	-	-	-	-
25 - 30	262	162	98	2	-	-	-
30 - 35	681	230	372	78	1	-	-
35 - 40	959	164	434	277	82	2	-
40 - 45	1 437	100	376	393	348	215	5
45 - 50	1 485	48	210	212	198	540	277
50 - 55	1 139	33	129	93	99	228	557
55 - 60	635	20	36	53	34	72	420
60 - 65	317	1	30	29	19	28	210
65 - 70	121	3	10	14	13	13	68
70 - 75	63	1	4	7	6	9	36
75 - 80	8	-	-	-	2	2	4
80 und mehr	7	-	1	1	1	-	4
Insgesamt	7 146	788	1 706	1 159	803	1 109	1 581
Frauen							
unter 20	1	1	-	-	-	-	-
20 - 25	108	88	20	-	-	-	-
25 - 30	571	266	298	7	-	-	-
30 - 35	926	217	496	204	9	-	-
35 - 40	1 030	83	361	376	195	15	-
40 - 45	1 452	59	232	306	369	454	32
45 - 50	1 476	41	159	145	136	471	524
50 - 55	881	21	80	69	47	104	560
55 - 60	425	7	39	32	24	36	287
60 - 65	174	4	17	15	16	16	106
65 - 70	62	1	1	3	4	8	45
70 - 75	28	-	2	2	2	4	18
75 - 80	9	-	1	-	-	1	7
80 und mehr	3	-	-	-	1	-	2
Insgesamt	7 146	788	1 706	1 159	803	1 109	1 581

¹⁾ berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	35	-	3	-	-	4	4	16	3	2	-	3
2	190	5	6	22	9	27	16	41	32	12	16	4
3	306	10	12	28	8	22	31	77	49	37	18	14
4	257	12	12	15	11	25	22	69	44	19	19	9
5	358	11	16	33	10	25	34	98	59	44	16	12
6	377	25	10	24	12	28	40	91	58	37	32	20
7	355	18	14	32	23	31	30	81	61	24	23	18
8	318	19	15	19	19	36	25	69	44	35	21	16
9	298	13	15	16	26	25	30	71	47	25	24	6
10	241	11	12	24	11	24	23	62	37	11	13	13
11	268	9	9	24	11	21	21	80	52	17	13	11
12	239	9	6	18	9	19	34	65	47	14	8	10
13	214	11	4	14	8	16	29	54	40	19	13	6
14	197	4	4	21	12	18	24	46	37	18	8	5
15	192	5	5	17	11	26	21	68	23	10	6	-
16	175	8	5	7	7	12	28	62	21	11	6	8
17	174	1	4	19	12	19	23	53	26	8	6	3
18	133	1	3	10	7	15	20	42	18	7	8	2
19	129	2	2	8	6	15	16	48	24	7	1	-
20	136	2	3	7	12	15	14	53	19	6	5	-
21	233	1	4	12	18	28	29	80	41	10	6	4
22	256	2	3	14	17	26	40	98	39	9	6	2
23	255	3	5	13	17	38	44	80	29	20	3	3
24	229	1	-	12	21	25	31	94	25	13	2	5
25	203	2	2	9	12	36	26	74	31	8	2	1
26	180	2	4	10	7	26	19	71	24	10	5	2
27	159	-	2	13	14	14	24	53	28	9	2	-
28	154	-	1	8	19	18	25	51	20	9	3	-
29	131	1	2	6	6	14	13	63	14	7	4	1
30	137	-	-	12	9	25	10	55	15	8	3	-
31	90	-	-	4	5	10	16	29	20	4	2	-
32 - 35	284	2	4	8	21	40	31	116	47	13	2	-
36 - 40	166	-	2	16	10	23	25	62	17	7	3	1
41 - 45	58	-	4	3	4	9	10	17	8	2	1	-
46 - 50	12	-	-	1	2	1	-	6	2	-	-	-
51 und mehr	7	-	-	1	1	3	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	7 146	190	193	500	407	759	829	2 196	1 101	492	300	179

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2011 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		
2011	1	-	-	-	-	-	-	1	-
2010	29	3	-	-	1	-	-	20	5
2009	185	46	-	4	1	-	-	112	22
2008	303	81	1	10	1	-	-	177	33
2007	258	66	1	6	1	-	-	134	50
2006	349	119	9	6	1	-	-	163	51
2005	376	138	2	7	2	-	-	160	67
2004	358	142	-	14	1	-	-	146	55
2003	305	125	-	9	1	-	1	126	43
2002	301	130	1	8	1	-	1	106	54
2001	243	106	1	6	1	-	-	85	44
2000	258	117	2	7	-	-	-	78	54
1999	241	122	2	10	1	-	-	60	46
1998	216	111	1	3	1	-	-	58	42
1997	197	103	2	10	3	-	-	48	31
1996	194	105	2	8	-	-	-	44	35
1995	174	97	1	1	1	-	-	54	20
1994	164	90	-	5	1	-	-	38	30
1993	141	77	1	4	-	-	-	41	18
1992	122	66	-	3	-	-	-	47	6
1991	129	45	-	-	-	-	-	61	23
1990	228	94	-	2	-	-	-	100	32
1989	248	79	-	2	-	-	-	149	18
1988	261	63	-	-	1	-	-	181	16
1987	230	56	-	-	-	-	-	158	16
1986	205	33	-	1	-	-	-	161	10
1985	180	26	-	2	-	-	-	141	11
1984	163	14	-	-	-	-	-	141	8
1983	149	9	-	-	-	-	-	134	6
1982	132	9	-	1	-	-	-	118	4
1981	136	9	-	-	-	-	-	124	3
1980	93	2	-	-	-	-	-	90	1
1979	78	2	-	-	-	-	-	75	1
1978	87	-	-	1	-	-	-	86	-
1977	64	-	-	-	-	-	-	63	1
1976	52	4	-	-	-	-	-	47	1
1975	44	-	-	-	-	-	-	44	-
1974	38	-	-	-	-	-	-	38	-
1973	30	-	-	-	-	-	-	30	-
1972	35	-	-	-	-	-	-	35	-
1971 und mehr	99	-	-	-	-	-	-	99	-
Insgesamt	7 096	2 289	26	130	19	-	2	3 773	857

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2011

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1991	28 767	26 565	2 194	7,6	8	-	14 731	14 036
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370
2005	28 052	19 617	8 429	30,0	6	x	17 156	10 896
2006	27 154	19 386	7 759	28,6	9	x	16 754	10 400
2007	27 396	19 637	7 749	28,3	10	x	16 965	10 431
2008	27 437	19 715	7 715	28,1	7	x	17 397	10 040
2009	27 958	20 263	7 687	27,5	8	x	17 585	10 373
2010	27 612	20 323	7 285	26,4	4	x	18 391	9 221
2011	...	...	7 146	26,1	7	x	...	...

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2011

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1991	14 731	31,2	2 194	4,6	18,5
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,8	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	17 156	40,1	8 429	19,7	85,6
2006	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8
2007	16 965	40,2	7 749	18,3	80,8
2008	17 397	41,3	7 715	18,3	81,2
2009	17 585	42,1	7 687	18,4	82,2
2010	18 391	44,3	7 285	17,5	78,8
2011	...	...	7 146	...	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2011 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1991	198	154	84	55	42	534	-
1992	256	156	58	39	27	537	-
1993	442	470	234	135	91	1 372	-
1994	410	652	374	199	131	1 766	-
1995	421	780	428	235	154	2 018	2 111
1996	432	953	482	286	193	2 346	2 445
1997	390	1 037	616	346	226	2 615	2 739
1998	476	1 181	699	414	278	3 047	3 204
1999	436	1 145	690	430	273	2 974	3 140
2000	453	1 160	763	436	301	3 112	3 293
2001	467	1 144	734	457	309	3 111	3 297
2002	462	1 190	801	475	342	3 269	3 459
2003	489	1 283	819	531	365	3 487	3 719
2004	472	1 302	808	549	394	3 526	3 769
2005	451	1 185	821	531	417	3 406	3 674
2006	438	1 167	767	538	359	3 269	3 527
2007	434	1 103	729	563	409	3 238	3 528
2008	386	1 127	744	559	434	3 249	3 568
2009	428	1 141	780	564	409	3 322	3 666
2010	479	1 038	741	533	409	3 200	3 531
2011	...	...	...	...	...	...	...

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1991 bis 2011 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1991	2 194	2 173	99,0	21	1,0	4	19,0	14	66,7	3	14,3
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8
2006	7 759	6 917	89,1	842	10,9	57	6,8	545	64,7	240	28,5
2007	7 749	6 934	89,5	815	10,5	64	7,9	487	59,8	264	32,4
2008	7 715	6 841	88,7	874	11,3	67	7,7	533	61,0	274	31,4
2009	7 687	6 843	89,0	844	11,0	60	7,1	519	61,5	265	31,4
2010	7 285	6 547	89,9	738	10,1	91	12,3	430	58,3	217	29,4
2011	7 146	6 505	91,0	641	9,0	59	9,2	360	56,2	221	34,5

15. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Direktionsbezirken

Jahr	Sachsen		Direktionsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,3
2007	7 749	18,3	2 671	17,7	3 076	18,6	2 002	18,7
2008	7 715	18,3	2 764	17,6	3 175	19,3	1 776	17,7
2009	7 687	18,4	2 842	18,4	2 854	17,5	1 991	20,0
2010	7 285	17,5	2 751	17,9	2 891	17,8	1 643	16,5
2011	7 146	...	2 572	...	2 827	...	1 747	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2011

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		

Anzahl

2006	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265	.
2007	7 672	1 952	76	257	25	1	2	5 359	.
2008	7 632	1 780	62	256	15	-	5	5 514	.
2009	7 553	2 331	47	198	18	2	5	4 952	.
2010	7 230	2 807	54	170	17	-	6	4 014	162
2011	7 096	2 289	26	130	19	-	2	3 773	857

Prozent

2006	100	26,5	1,0	3,7	0,2	0,0	0,1	68,5	.
2007	100	25,4	1,0	3,3	0,3	0,0	0,0	69,9	.
2008	100	23,3	0,8	3,4	0,2	-	0,1	72,2	.
2009	100	30,9	0,6	2,6	0,2	0,0	0,1	65,6	.
2010	100	38,8	0,7	2,4	0,2	-	0,1	55,5	2,2
2011	100	32,3	0,4	1,8	0,3	-	0,0	53,2	12,1

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	

Anzahl

1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2006	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629
2007	7 749	4 155	2 320	1 052	179	43	5 153
2008	7 715	4 314	2 174	1 028	151	48	4 897
2009	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995
2010	7 285	4 041	2 002	1 038	152	52	4 769
2011	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973

Prozent

1999	100	37,7	38,0	19,9	3,5	1,0	x
2000	100	40,1	37,5	18,7	2,9	0,7	x
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
2006	100	49,5	32,8	14,6	2,4	0,8	x
2007	100	53,6	29,9	13,6	2,3	0,6	x
2008	100	55,9	28,2	13,3	2,0	0,6	x
2009	100	55,4	27,8	13,9	2,3	0,6	x
2010	100	55,5	27,5	14,2	2,1	0,7	x
2011	100	53,2	28,5	14,9	2,6	0,8	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2000	0,3	6,8	-0,9	-5,6	-15,8	-24,7	-5,9
2001	-3,9	-2,4	-4,2	-6,8	-2,7	-7,8	-5,4
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3
2006	-7,9	-3,8	-14,0	-9,3	3,9	5,3	-9,7
2007	-0,1	8,3	-8,8	-6,9	-3,8	-28,3	-8,5
2008	-0,4	3,8	-6,3	-2,3	-15,6	11,6	-5,0
2009	-0,4	-1,3	-1,6	3,9	17,2	-8,3	2,0
2010	-5,2	-5,1	-6,4	-2,8	-14,1	18,2	-4,5
2011	-1,9	-6,0	1,8	2,7	23,0	5,8	4,3

18. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
bis 1	33	28	28	20	26	21	22	15	14	19	16	25	35
2	153	120	146	146	124	141	135	112	121	111	137	197	190
3	183	229	261	268	277	238	236	246	254	225	269	335	306
4	304	324	303	319	383	347	295	298	302	316	328	283	257
5	370	363	360	394	417	475	401	370	397	365	406	376	358
6	309	348	382	439	442	435	446	441	377	379	376	373	377
7	315	331	357	373	397	426	396	395	351	362	370	326	355
8	330	329	299	305	391	378	340	348	339	344	328	303	318
9	628	302	276	276	321	345	318	316	292	325	306	274	298
10	689	595	272	264	251	269	288	268	272	279	301	268	241
11	560	604	492	275	227	231	267	243	238	233	250	268	268
12	524	618	523	494	260	202	225	234	198	213	246	205	239
13	476	515	504	484	457	252	192	191	221	216	235	232	214
14	405	441	457	473	516	407	219	187	165	186	198	201	197
15	387	385	439	474	449	467	387	202	163	206	180	175	192
16	329	394	332	400	504	440	411	360	199	154	165	153	175
17	278	295	379	333	406	466	412	377	354	175	159	143	174
18	293	265	296	323	370	387	418	379	351	297	179	162	133
19	304	262	256	283	326	357	314	325	360	328	270	151	129
20	227	259	245	249	286	312	344	292	372	321	333	258	136
21	235	234	227	229	267	268	282	256	264	336	303	245	233
22	216	191	198	236	219	257	268	216	261	288	305	286	256
23	162	195	185	228	225	224	228	227	249	264	224	265	255
24	159	202	218	204	186	203	217	187	198	248	198	237	229
25	154	168	175	184	187	204	201	155	203	194	198	196	203
26	130	144	167	142	178	169	186	162	174	173	198	193	180
27	98	110	126	128	150	155	151	150	162	177	148	170	159
28	82	81	106	101	128	134	143	122	132	172	148	144	154
29	71	88	63	106	106	100	126	114	130	122	136	116	131
30	49	67	75	63	77	88	126	91	110	130	137	123	137
31 - 35	179	187	180	195	255	298	294	334	357	344	431	387	374
36 - 40	87	78	67	66	93	87	98	95	115	142	144	140	166
41 - 45	15	16	27	33	38	43	30	33	37	46	48	54	58
46 - 50	11	6	8	7	3	10	11	11	12	19	14	16	12
51 und mehr	3	1	1	1	4	6	2	7	5	6	3	5	7
Insgesamt	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146
Durchschnittliche Ehedauer	14,0	14,2	14,5	14,6	15,0	15,3	15,6	15,5	16,0	16,3	16,1	16,0	16,0

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
bis 1	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5
2	1,7	1,4	1,7	1,7	1,4	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,8	2,7	2,7
3	2,1	2,6	3,1	3,1	3,1	2,7	2,8	3,2	3,3	2,9	3,5	4,6	4,3
4	3,5	3,7	3,6	3,7	4,3	3,9	3,5	3,8	3,9	4,1	4,3	3,9	3,6
5	4,2	4,1	4,3	4,6	4,7	5,4	4,8	4,8	5,1	4,7	5,3	5,2	5,0
6	3,5	4,0	4,5	5,2	4,9	4,9	5,3	5,7	4,9	4,9	4,9	5,1	5,3
7	3,6	3,8	4,2	4,4	4,4	4,8	4,7	5,1	4,5	4,7	4,8	4,5	5,0
8	3,8	3,7	3,5	3,6	4,4	4,3	4,0	4,5	4,4	4,5	4,3	4,2	4,5
9	7,2	3,4	3,3	3,2	3,6	3,9	3,8	4,1	3,8	4,2	4,0	3,8	4,2
10	7,9	6,8	3,2	3,1	2,8	3,0	3,4	3,5	3,5	3,6	3,9	3,7	3,4
11	6,4	6,9	5,8	3,2	2,5	2,6	3,2	3,1	3,1	3,0	3,3	3,7	3,8
12	6,0	7,0	6,2	5,8	2,9	2,3	2,7	3,0	2,6	2,8	3,2	2,8	3,3
13	5,4	5,9	6,0	5,7	5,1	2,9	2,3	2,5	2,9	2,8	3,1	3,2	3,0
14	4,6	5,0	5,4	5,6	5,8	4,6	2,6	2,4	2,1	2,4	2,6	2,8	2,8
15	4,4	4,4	5,2	5,6	5,0	5,3	4,6	2,6	2,1	2,7	2,3	2,4	2,7
16	3,8	4,5	3,9	4,7	5,6	5,0	4,9	4,6	2,6	2,0	2,1	2,1	2,4
17	3,2	3,4	4,5	3,9	4,5	5,3	4,9	4,9	4,6	2,3	2,1	2,0	2,4
18	3,3	3,0	3,5	3,8	4,1	4,4	5,0	4,9	4,5	3,8	2,3	2,2	1,9
19	3,5	3,0	3,0	3,3	3,6	4,0	3,7	4,2	4,6	4,3	3,5	2,1	1,8
20	2,6	3,0	2,9	2,9	3,2	3,5	4,1	3,8	4,8	4,2	4,3	3,5	1,9
21	2,7	2,7	2,7	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3	3,4	4,4	3,9	3,4	3,3
22	2,5	2,2	2,3	2,8	2,4	2,9	3,2	2,8	3,4	3,7	4,0	3,9	3,6
23	1,9	2,2	2,2	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	3,2	3,4	2,9	3,6	3,6
24	1,8	2,3	2,6	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4	2,6	3,2	2,6	3,3	3,2
25	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8
26	1,5	1,6	2,0	1,7	2,0	1,9	2,2	2,1	2,2	2,2	2,6	2,6	2,5
27	1,1	1,3	1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	2,3	1,9	2,3	2,2
28	0,9	0,9	1,3	1,2	1,4	1,5	1,7	1,6	1,7	2,2	1,9	2,0	2,2
29	0,8	1,0	0,7	1,2	1,2	1,1	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8	1,6	1,8
30	0,6	0,8	0,9	0,7	0,9	1,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,8	1,7	1,9
31 - 35	2,0	2,1	2,1	2,3	2,9	3,4	3,5	4,3	4,6	4,5	5,6	5,3	5,2
36 - 40	1,0	0,9	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2	1,5	1,8	1,9	1,9	2,3
41 - 45	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8
46 - 50	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
51 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Insgesamt	100												

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	206	2007	2008	2009	2010	2011
Männer													
unter 20	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	65	48	61	49	62	58	34	52	46	39	37	40	32
25 - 30	625	519	478	477	457	414	404	356	338	304	326	271	262
30 - 35	1 679	1 568	1 358	1 350	1 222	1 152	989	863	725	728	675	723	681
35 - 40	2 248	2 232	2 106	1 942	2 017	1 822	1 566	1 463	1 382	1 287	1 127	992	959
40 - 45	1 808	1 859	1 856	1 984	2 146	2 176	2 095	1 867	1 802	1 701	1 611	1 440	1 437
45 - 50	1 229	1 348	1 293	1 366	1 428	1 546	1 523	1 417	1 579	1 632	1 619	1 622	1 485
50 - 55	520	594	716	747	912	932	1 048	959	980	1 042	1 141	1 106	1 139
55 - 60	348	395	317	315	354	383	407	464	533	591	691	626	635
60 - 65	151	143	169	192	250	232	234	182	202	221	241	244	317
65 - 70	45	48	43	59	65	86	90	87	110	110	154	146	121
70 - 75	17	16	21	26	22	25	24	34	33	47	47	55	63
75 - 80	8	3	9	5	6	12	7	11	15	8	14	14	8
80 und mehr	3	2	3	2	5	4	8	4	4	5	4	6	7
Insgesamt	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146
Durchschnittsalter	40,0	40,6	41,0	41,3	41,9	42,3	42,9	43,1	43,8	44,3	44,9	45,1	45,3
Frauen													
unter 20	5	4	3	1	-	2	4	-	-	-	1	-	1
20 - 25	201	190	197	183	195	190	164	145	155	135	131	128	108
25 - 30	1 070	952	830	806	797	751	677	677	604	604	558	579	571
30 - 35	2 140	1 969	1 721	1 646	1 551	1 328	1 193	1 042	902	923	898	880	926
35 - 40	2 352	2 313	2 234	2 194	2 243	2 175	1 832	1 649	1 517	1 371	1 275	1 107	1 030
40 - 45	1 438	1 622	1 672	1 770	2 005	2 111	2 107	1 883	1 960	1 808	1 653	1 508	1 452
45 - 50	899	1 024	1 042	1 111	1 169	1 198	1 303	1 251	1 374	1 487	1 556	1 550	1 476
50 - 55	330	393	406	459	605	690	719	685	736	802	917	864	881
55 - 60	190	185	180	198	208	200	256	263	308	369	444	440	425
60 - 65	81	85	93	102	117	133	99	94	110	123	152	130	174
65 - 70	26	26	35	28	36	44	52	44	52	65	69	61	62
70 - 75	11	8	14	13	15	12	18	19	21	22	24	30	28
75 - 80	3	2	3	4	2	6	4	5	8	5	6	6	9
80 und mehr	2	2	-	-	3	2	1	2	2	1	3	2	3
Insgesamt	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146
Durchschnittsalter	37,5	38,0	38,5	38,8	39,3	39,9	40,5	40,6	41,3	41,7	42,4	42,4	42,5

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1999 bis 2011 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Männer													
unter 20	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	0,7	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
25 - 30	7,1	5,9	5,7	5,6	5,1	4,7	4,8	4,6	4,4	3,9	4,2	3,7	3,7
30 - 35	19,2	17,9	16,1	15,9	13,7	13,0	11,7	11,1	9,4	9,4	8,8	9,9	9,5
35 - 40	25,7	25,4	25,0	22,8	22,5	20,6	18,6	18,9	17,8	16,7	14,7	13,6	13,4
40 - 45	20,7	21,2	22,0	23,3	24,0	24,6	24,9	24,1	23,3	22,0	21,0	19,8	20,1
45 - 50	14,0	15,4	15,3	16,0	16,0	17,5	18,1	18,3	20,4	21,2	21,1	22,3	20,8
50 - 55	5,9	6,8	8,5	8,8	10,2	10,5	12,4	12,4	12,6	13,5	14,8	15,2	15,9
55 - 60	4,0	4,5	3,8	3,7	4,0	4,3	4,8	6,0	6,9	7,7	9,0	8,6	8,9
60 - 65	1,7	1,6	2,0	2,3	2,8	2,6	2,8	2,3	2,6	2,9	3,1	3,3	4,4
65 - 70	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1	1,1	1,4	1,4	2,0	2,0	1,7
70 - 75	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8	0,9
75 - 80	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
80 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen													
unter 20	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
20 - 25	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	1,7	1,8	1,5
25 - 30	12,2	10,8	9,8	9,5	8,9	8,5	8,0	8,7	7,8	7,8	7,3	7,9	8,0
30 - 35	24,5	22,4	20,4	19,3	17,3	15,0	14,2	13,4	11,6	12,0	11,7	12,1	13,0
35 - 40	26,9	26,4	26,5	25,8	25,1	24,6	21,7	21,3	19,6	17,8	16,6	15,2	14,4
40 - 45	16,4	18,5	19,8	20,8	22,4	23,9	25,0	24,3	25,3	23,4	21,5	20,7	20,3
45 - 50	10,3	11,7	12,4	13,0	13,1	13,5	15,5	16,1	17,7	19,3	20,2	21,3	20,7
50 - 55	3,8	4,5	4,8	5,4	6,8	7,8	8,5	8,8	9,5	10,4	11,9	11,9	12,3
55 - 60	2,2	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	3,0	3,4	4,0	4,8	5,8	6,0	5,9
60 - 65	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	2,0	1,8	2,4
65 - 70	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,9
70 - 75	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
75 - 80	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
80 und mehr	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

22. Ehescheidungen und Abweisungen 1999 bis 2011 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

1999	8 748	29	8 000	702	17	10
2000	8 775	52	7 915	789	19	16
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5
2007	7 749	84	6 172	1 491	2	1
2008	7 715	75	6 144	1 473	23	6
2009	7 687	72	6 113	1 494	8	6
2010	7 285	60	5 851	1 359	15	3
2011	7 146	106	5 828	1 206	6	4

Prozent

1999	100	0,3	91,4	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	90,2	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	90,5	9,1	0,0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x
2007	100	1,1	79,6	19,2	0,0	x
2008	100	1,0	79,6	19,1	0,3	x
2009	100	0,9	79,5	19,4	0,1	x
2010	100	0,8	80,3	18,7	0,2	x
2011	100	1,5	81,6	16,9	0,1	x

23. Ehescheidungen 1999 bis 2011 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Anzahl								
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2006	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762
2007	7 749	2 571	55	2 516	4 399	112	4 287	779
2008	7 715	2 729	50	2 679	4 220	87	4 133	766
2009	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859
2010	7 285	2 644	74	2 570	3 938	146	3 792	703
2011	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619
Prozent								
1999	100	29,1	4,2	24,9	65,7	10,2	55,5	5,2
2000	100	29,8	4,3	25,6	63,6	9,2	54,5	6,6
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
2006	100	32,3	0,6	31,7	57,9	1,6	56,2	9,8
2007	100	33,2	0,7	32,5	56,8	1,4	55,3	10,1
2008	100	35,4	0,6	34,7	54,7	1,1	53,6	9,9
2009	100	33,8	0,8	33,0	55,0	1,6	53,4	11,2
2010	100	36,3	1,0	35,3	54,1	2,0	52,1	9,6
2011	100	37,8	1,1	36,7	53,6	1,4	52,1	8,7
Prozent								
1999	x	100	14,4	85,6	100	15,5	84,5	x
2000	x	100	14,3	85,7	100	14,4	85,6	x
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x
2006	x	100	1,9	98,1	100	2,9	97,1	x
2007	x	100	2,1	97,9	100	2,5	97,5	x
2008	x	100	1,8	98,2	100	2,1	97,9	x
2009	x	100	2,5	97,5	100	2,9	97,1	x
2010	x	100	2,8	97,2	100	3,7	96,3	x
2011	x	100	2,8	97,2	100	2,7	97,3	x

Abb. 1 Ehescheidungen 2011 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner

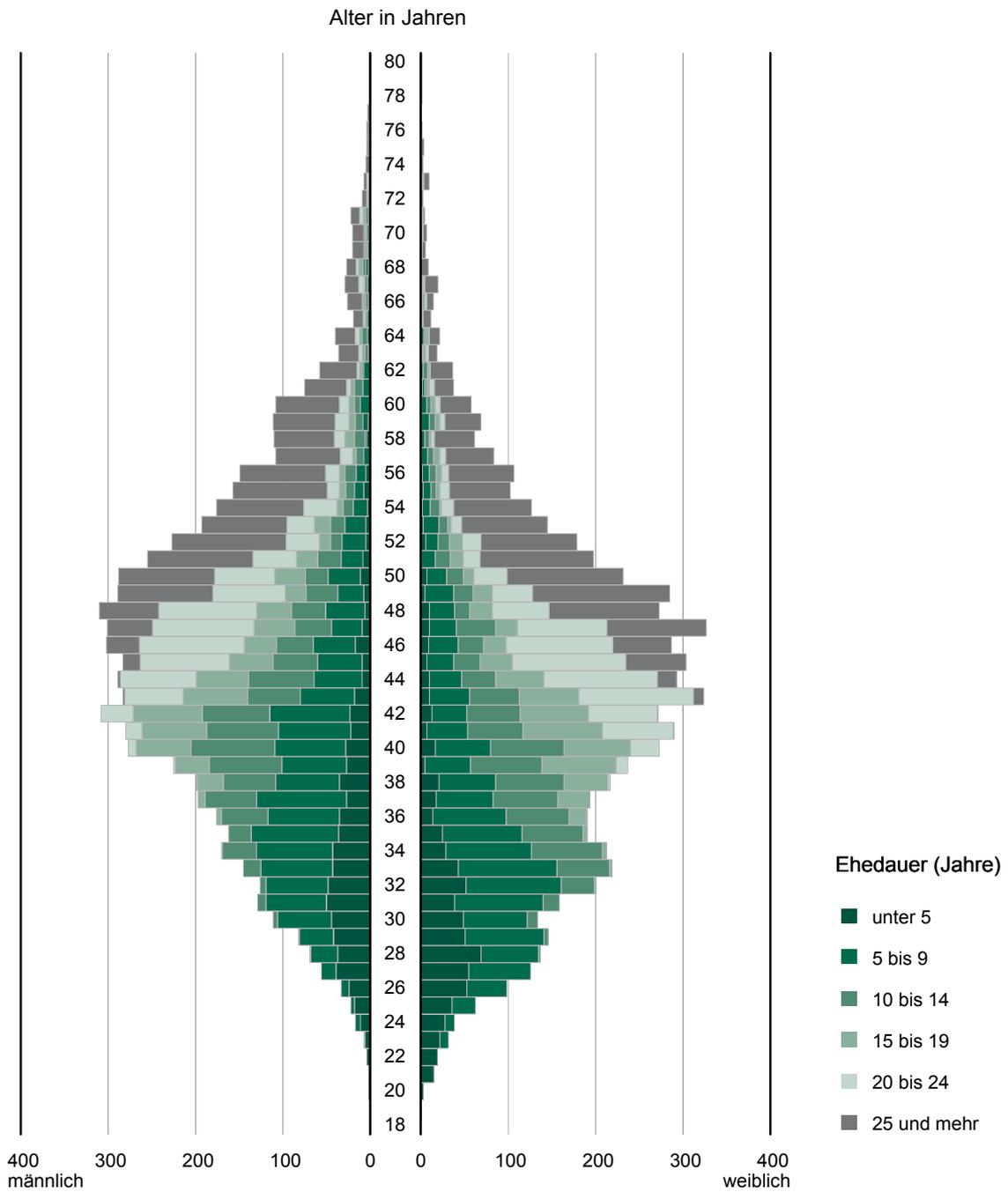


Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 2001 und 2010

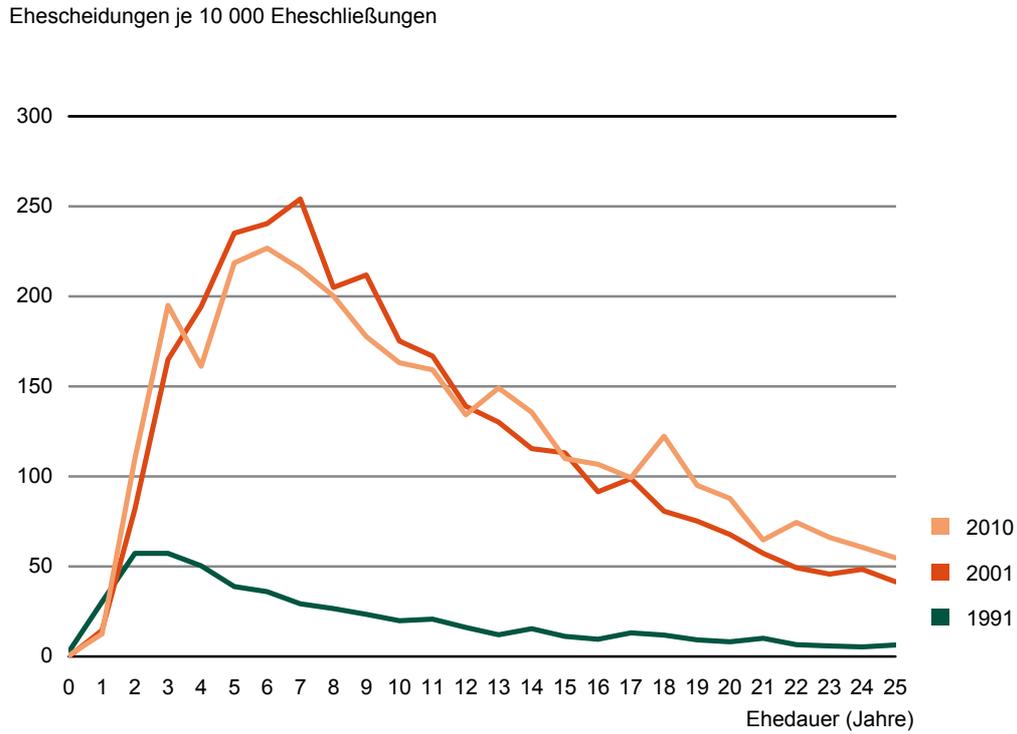
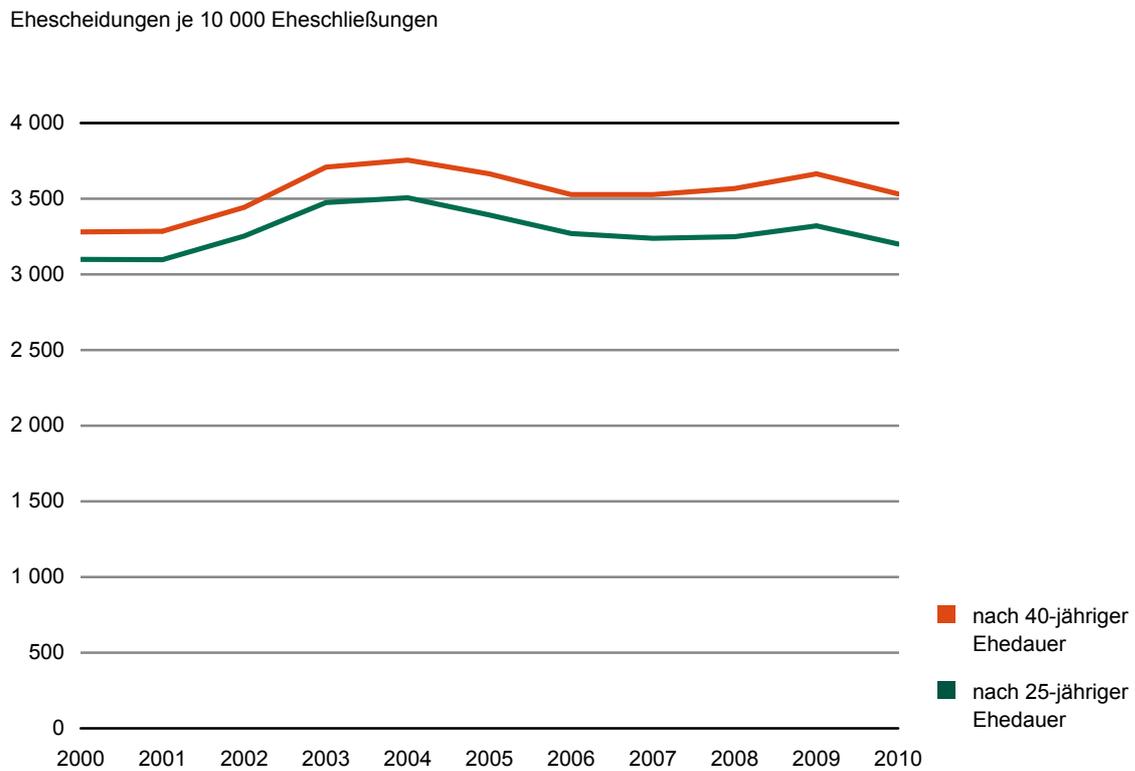


Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2000 bis 2010



**Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen
2000 bis 2010**

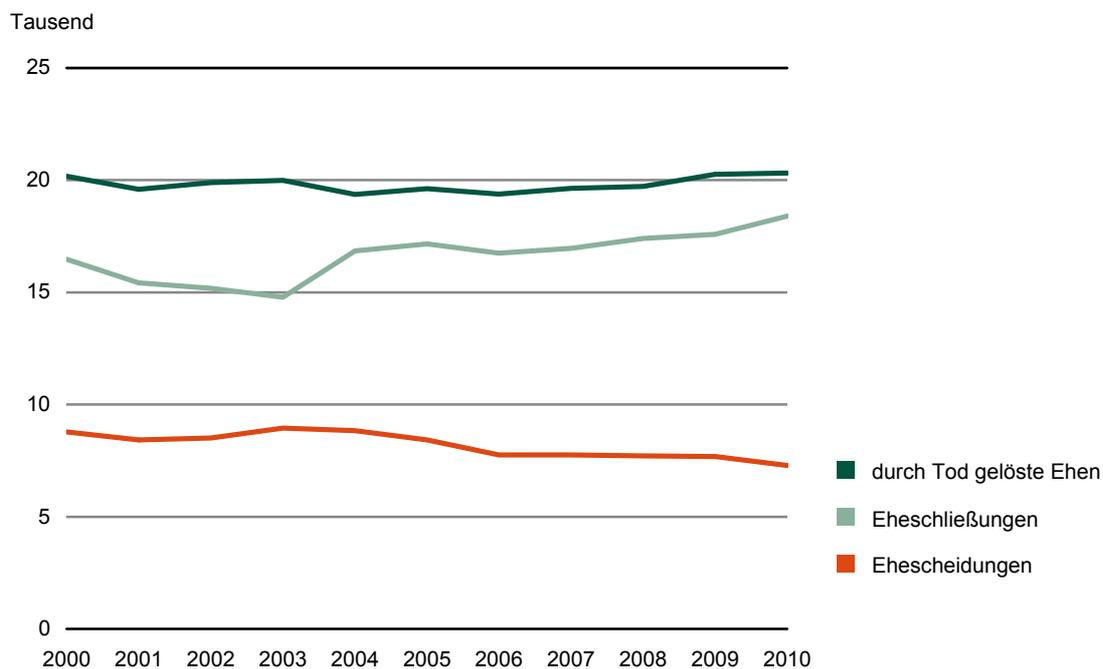
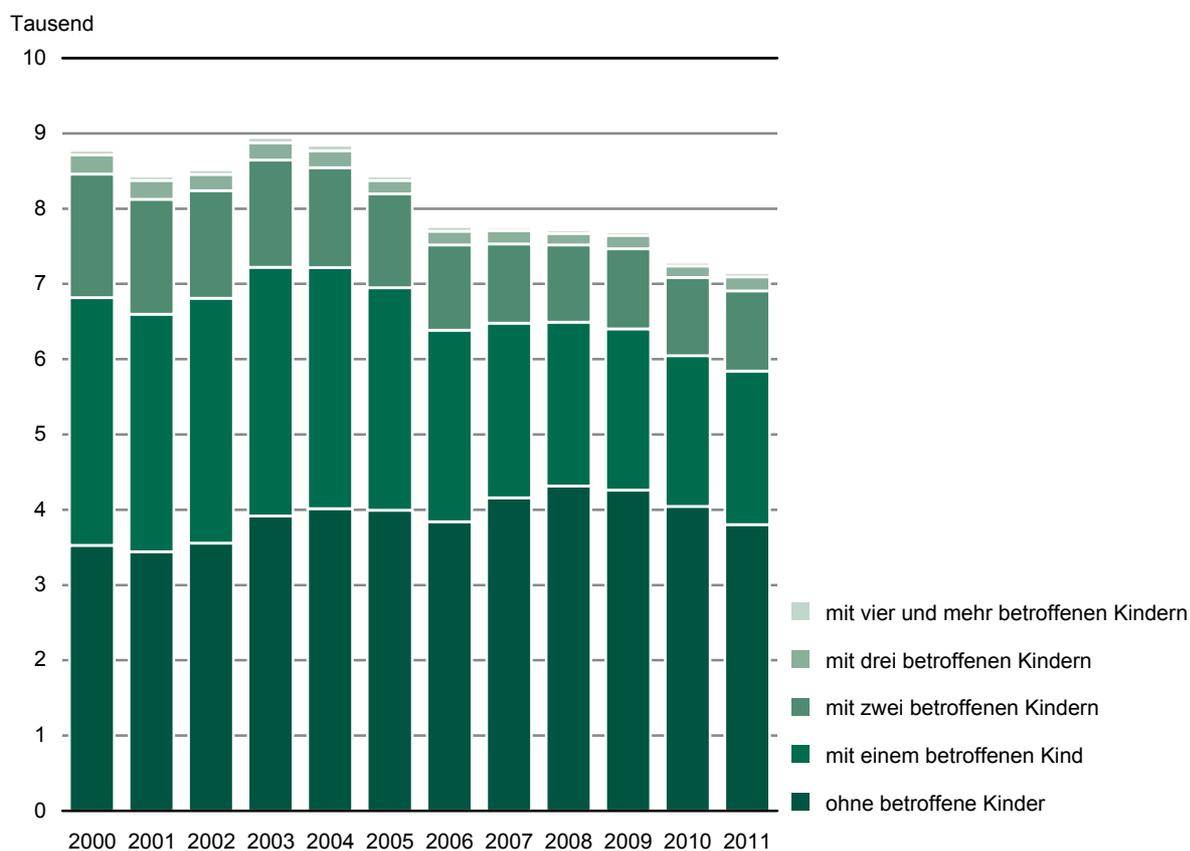


Abb. 5 Ehescheidungen 2000 bis 2011 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

April 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670